

ZWISCHEN VERFOLGUNG UND SELBSTBESTIMMUNG

DIE MENSCHENRECHTSSITUATION VON **[LGBTI]** WELTWEIT



FOTO: MUMBAI PRIDE / ©USHMA ANIRUDHA PHOTOGRAPHY

Überall auf der Welt werden Menschen aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität diskriminiert, misshandelt, vergewaltigt, inhaftiert, gefoltert und ermordet. In der **PODIUMSDISKUSSION** werden die verschiedenen Aspekte von Hass, staatlichen Repressalien und Kriminalisierung von Lesben, Schwulen, Trans*, Bi- und Intersexuellen (LGBTI) thematisiert und über Möglichkeiten diese Diskriminierungen zu überwinden, diskutiert.

30. JULI 2012 | 19:30 UHR **PRIDE HOUSE**
CVJM | AN DER ALSTER 40 | 20099 HAMBURG

VERANSTALTER:
5 Jahre
HIRSCHFELD-EDDY-STIFTUNG



LSVD Hamburg
Lesben- und Schwulenverband

QUEERAMNESTY





AXEL HOCHREIN **MODERATION**

Axel Hochrein ist Sprecher des LSVD und Gründungsvorstand der Hirschfeld-Eddy-Stiftung. Sie unterstützt die LGBTI-Menschenrechtsarbeit auf nationaler und internationaler Ebene durch Projekte und Aufklärung. Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Außenpolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Der Kampf gegen Homophobie ist praktische Menschenrechtspolitik.



ELISA ZENCK **INDIEN**

Elisa Zenck hat in Berlin Politikwissenschaft und in Utrecht Gender Studies studiert. Nach Praktika im indischen Mumbai arbeitete sie bis zum Frühjahr 2012 in einer feministischen NGO. Zudem war sie dort in einer neugegründeten Gruppe für lesbische, bi- und transsexuelle Frauen und Transgender aktiv. So hat sie einen guten Einblick in den Alltag und die Probleme der Menschen bekommen.



SEPEHR NAZARI **IRAN**

Sepehr Nazari ist in Teheran geboren und engagiert sich für Queeramnesty. Aus eigener Erfahrung weiß er um den Alltag von iranischen Homosexuellen, der sich zwischen gesellschaftlicher Stigmatisierung, drohender Todesstrafe und der verborgenen Szene abspielt. Momentan ist er in Deutschland „geduldeter Asylbewerber“, wartet nach Begründung seiner Lebenspartnerschaft seit vier Monaten auf einen Aufenthaltstitel und kennt die bürokratischen Schwierigkeiten und Mühen mit den zuständigen Ausländerbehörden.



WANJA JOHANNES KILBER **RUSSLAND**

Wanja Kilber ist in Kasachstan geboren, lebt seit 15 Jahren in Deutschland. Zusammen mit LSVD-Hamburg arbeitet er am Austausch mit LGBTI-Organisationen in St. Petersburg und kennt die Situation vor Ort aus persönlicher Erfahrung, vor allem die Auswirkung der Gesetze gegen sogenannte „Homo-Propaganda“, die quasi Rede- und Versammlungsfreiheit für Schwule, Lesben und Transgender verbieten. Seit 2011 ist er im bundesweiten Verein für russischsprachige LGBT QUartEERa e.V. aktiv.



EVAN ROMERO-CASTILLO **VENEZUELA**

Evan Romero-Castillo hat Kommunikationswissenschaften in Caracas studiert. 1994 engagierte er sich für die LGBT-Organisation Movimiento Ambiente de Venezuela und deren Zeitschrift *Igual Género*. Seine Bewunderung für die Errungenschaften der deutschen Lesben- und Schwulenbewegung ist einer der Gründe, warum er 2002 Hamburg zum ersten Mal besucht hat. Im gleichen Jahr lernte er seinen jetzigen Lebenspartner auf der CSD-Parade kennen.